

Wien, 4. März 1894.

Ihr großer Herr Professor!

Mir ist ganz klar, ist mir ein guter
 Artikel für den Euphorion nicht gelingern, wie
 ich vorläufig mir im vorjüngsten Jahre sah, ob ich
 etwas gut machen würde oder nicht. Dies ist aber
 der Neustrich meiner ganzen Methode.

Da ich Sie mir aber doch auf Merz
 warten ließ, so würde ich Ihnen gerne beweisen
 dafür, dass ich doch den guten Willen hatte,
 den beliebigen Anschlag. Roquette lang-
 wülte mich fortlich, ja oft in ihr Kommando,

u. Sinnerd wollten ich ihm nicht gutlich nicht
wahr sein. Daraus entstand bilingen
de Arbeit. Können Sie Sie beiraten, so
sagt Sie zu Ihrer Verfügung. Wie nicht,
so machen Sie sich kein Gewissen daraus,
mein das Meer zu überbrücken; ich
hoffe es dann an die Pl. d. l. Unt.
die auf einmal was Schwärze von
mir ändern dürfen, spedit nicht.
Jedenfalls bitte ich bald eine Nachricht,
damit ich mich demselben annehmen
kann. Ihr ganz ergebener
M. Neuber

